

Erfolg im Stall **NEWS**

TOP THEMA

Frühentwöhnung

Kälber früher abtränken

Kurz, hochwertig, intensiv – das Erfolgsrezept für die wirtschaftliche Kälberaufzucht.

► Die Schlüsselrolle einer intensiven Kälberaufzucht für den späteren Erfolg im Milchviehstall ist unbestritten. Der Versuch, beim Preis des MAT zu sparen, erweist sich als zu kurz gedacht. Preisgünstigere MAT sind meist minderwertiger, müssen länger getränkt werden und die gewünschte Entwicklung, besonders bei jungen Kälbern, wird nicht sichergestellt. Ein höherer Gesamtaufwand pro Kalb kann die Folge sein. Hier erweist sich der Einsatz eines hochwertigen MAT als effizienter, da dadurch der Gesamtaufwand pro Kalb verringert wird (s. Darst. 1).

Ertrag/Aufwand = Effizienz

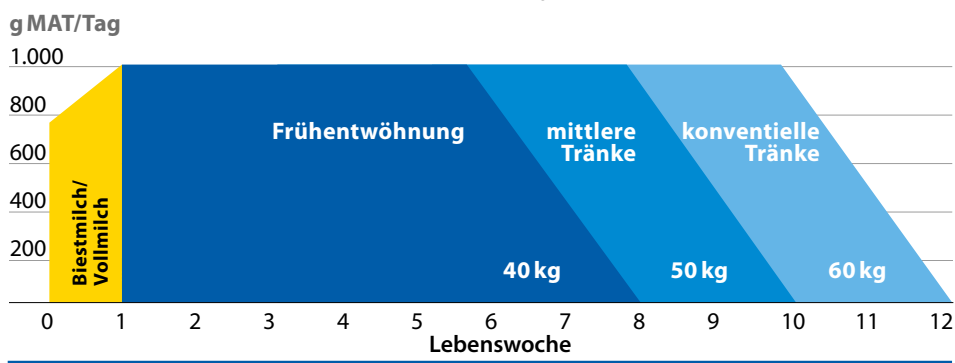
Eine frühe Entwicklung ist direkt von der Qualität des MAT und der Abtränkezeitpunkt von der Futterraufnahme des Kalbes abhängig. Der Einsatz eines hochwertigen

MAT, wie z. B. Kalbi Milch Plus Protect, verursacht daher keine höheren Kosten, da die Entwicklung des Kalbes in der Regel schneller und besser verläuft. Ein kg MAT entspricht dabei etwa einem Tränkeaufwand von 6 Liter unverdünnter Vollmilch. Bei ei-

nem guten Milchpreis rechnet sich der Einsatz der Vollmilch nicht, da zusätzlich eine Aufwertung mit Vitaminen und Spurenelementen erfolgen sollte.

Durch den Einsatz eines hochwertigen MAT ist ein früheres Abtränken der Kälber mög-

1 Gesamtverbrauch MAT/Kalb bei Frühentwöhnung, mittlerer und konventioneller Tränke



Intensive Frühentwöhnung – bewährtes Erfolgskonzept



TOP THEMA

Kälber früher abtränken

lich, die häufig überbelegten Kälberställe werden durch früheres Umstallen entlastet und Arbeitszeit wird eingespart.

Frühe Festfutteraufnahme

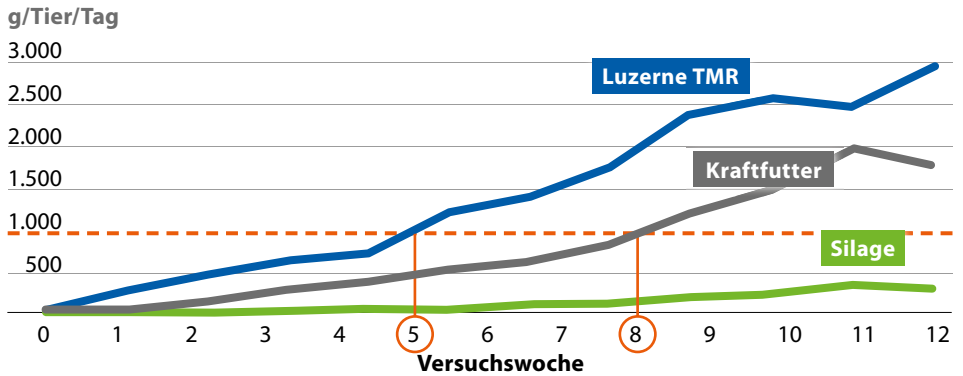
Die Aufnahme von 1 kg Festfutter pro Kalb und Tag zu Beginn des Abtränkens hat sich als Faustzahl bewährt. Sowohl in unabhängigen Versuchen als auch in Tests der ISF Schaumann Forschung wurden die Vorteile von Trocken-TMR mit Luzerneheu nachgewiesen. Die Aufnahme von 1 kg Festfutter wurde um 2 bis 3 Wochen früher erreicht als mit konventioneller Kraftfutter- und Silagefütterung (s. Darst. 2). Diese Leistungen werden z. B. mit der Kälber-Totalmischration Kalvicin-Trocken-TMR erzielt, die aus hochverdaulichen Komponenten, Aminotrace-Spurenelementen und dem Wirkstoff Ceravital besteht.

Das Schaumann-Konzept

Eigene Versuche und wissenschaftliche Publikationen sind Grundlage des Schaumann-Konzeptes für die intensive Kälberaufzucht (s. Darst. 3). Mit der Kombination aus einem hochwertigen MAT (z. B. Kalbi Milch Plus Protect) und der Totalmischration Kalvicin-Trocken-TMR lässt sich die Tränkedauer durch eine frühe Futteraufnahme auf 8 Wochen verkürzen.

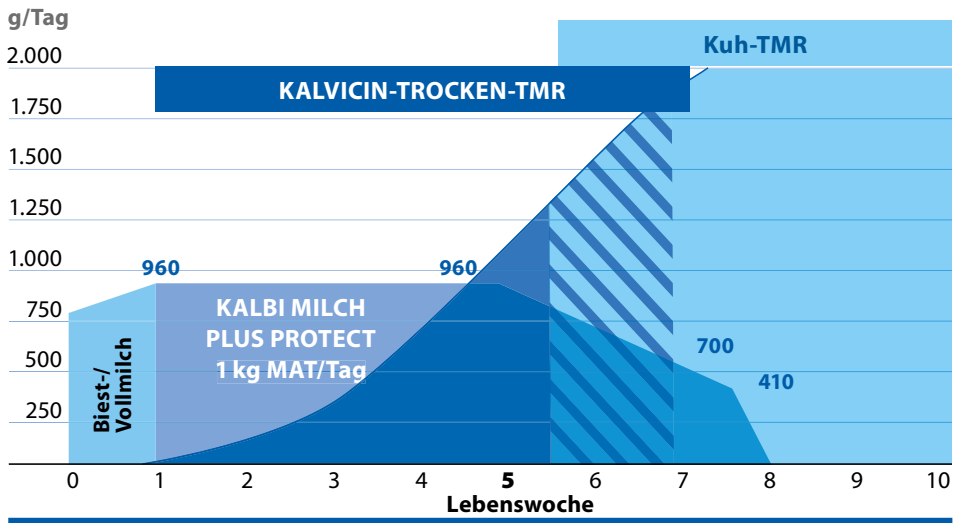
Gleichzeitig stellt der Einsatz eines besonders hochwertigen MAT in vollmilchbasierter Konzentration (130 g/l Tränke bzw. 150 g/l Wasser) ein intensives Wachstum von Beginn an sicher. Dieses Konzept hat sich sowohl in der Fresseraufzucht als auch in Milchviehbetrieben vielfach bewährt. ■

2 1 kg Futteraufnahme – Faustzahl zum Abtränken



nach Lehr- und Versuchsanstalt Neumühle, 2013

3 Frühabsetzen (ab 5. Woche): Tränkeplan auf Gut Hülsenberg
Gesamtverbrauch: 38 kg KALBI MILCH PRIMUS PROTECT, 30-35 kg KALBI TMR ALFA



Frühe Futteraufnahme kann bis zu 3 Wochen Tränkezeit einsparen.